

Bioökonomie im Selbststudium



Manfred Kircher

Bioökonomie im Selbststudium Unternehmens- strategie und Wirtschaftlichkeit



Springer Spektrum

Zertifikatskurs Bioökonomie

Manfred Kircher

Bioökonomie im Selbststudium: Unternehmensstrategie und Wirtschaftlichkeit



Springer Spektrum

Manfred Kircher
KADIB, Frankfurt am Main
Hessen, Deutschland

ISSN 2524-7107 ISSN 2524-7115 (electronic)
Zertifikatskurs Bioökonomie
ISBN 978-3-662-61004-6 ISBN 978-3-662-61005-3 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-61005-3>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Springer-Verlag GmbH Deutschland, ein Teil von Springer Nature 2020

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Lektorat/Planung: Stephanie Preuss

Springer Spektrum ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Märkte der Bioökonomie	3
2.1	Ernährung	4
2.2	Materialien	7
2.3	Energie	13
3	Wettbewerbsfaktoren	19
3.1	Qualität und Funktionalität	19
3.2	Nachhaltigkeit/Fußabdruck	20
3.3	Kosten	26
4	Rahmenbedingungen	31
4.1	Versorgungsketten	31
4.2	Politische Rahmenbedingungen	32
4.3	Zielkonflikte und gesellschaftliche Akzeptanz	36
5	Investitionsbedarf	39
6	Partnerschaften	43
7	Zusammenfassung	49
	Literatur	51

In der Bioökonomie geht das produzierende Gewerbe von bio-basierten Rohstoffen aus. Heute stehen bio-basierte Materialien und Energie im Wettbewerb mit konventionellen Produkten auf Basis von Kohle, Erdgas und Mineralöl. Mit dem Rohstoffwandel weg von fossilen und hin zu erneuerbaren Rohstoffen wird die Bioökonomie aber zwangsläufig an Bedeutung gewinnen, sich langfristig in dem Sektor organischer Materialien durchsetzen und in der Energie an Bedeutung gewinnen. In der Übergangsphase, die sich noch über mehrere Jahrzehnte erstrecken wird, sind Unternehmen gefordert, sich mittelfristigen Marktveränderungen zu stellen und ihre langfristige Strategie dem sich wandelnden Umfeld der Versorgungsketten, der Rahmenbedingungen und der Konsumentenerwartung anzupassen.

Die Bioökonomie ist im Koalitionsvertrag der Bundesregierung (2018) verankert, das Bundesforschungsministerium BMBF ruft 2020 das Wissenschaftsjahr der Bioökonomie aus und auch die EU verfolgt seit langem eine Bioökonomiestrategie. Trotzdem bleibt der Begriff der Bioökonomie in der öffentlichen Debatte erklärungsbedürftig und vielen Unternehmern und Unternehmerinnen fällt es schwer, das Geschäftspotential zu erkennen. Dabei ist die Bioökonomie kein abstraktes Konzept; sie bedient bereits heute die großen und umfassenden Märkte der Ernährung, bio-basierter Materialien und Energie. Diese Märkte sind umfassend und komplex und insbesondere diejenigen der Materialien und der Energie stehen im scharfen Wettbewerb mit konventionellen Produkten, die von den fossilen Rohstoffen Kohle, Erdgas und Mineralöl ausgehen. Gleichzeitig kommt auf diese Märkte in den nächsten Jahrzehnten ein enormer Wandel zu, denn in dem Pariser Klimaabkommen¹ wurde verbindlich vereinbart, die Emission von Treibhausgasen bis 2050 durch Vermeidung und die Schaffung von Senken

¹UNFCCC (2015) Adoption of the Paris Agreement. <https://unfccc.int/resource/docs/2015/cop21/eng/109r01.pdf>.